

# Sächsische Zeitung

Nr. 475.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und die Provinz Thüringen. Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und die Provinz Thüringen.

Erste Ausgabe

Verlags- und Druckanstalt für die Provinz Sachsen und die Provinz Thüringen. Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen und die Provinz Thüringen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 154.

Donnerstag, 10. Oktober 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.  
Telephon-Nr. VIIa Nr. 11494.

## Wuten durch!

Als es sich darum handelte, Stimmung für die Wiederwahl des Stadtrats Kaufmann zum Bürgermeister von Berlin zu machen, nachdem seiner ersten Wahl die königliche Befähigung verweigert worden war, heudelte der Berliner Freisinnklub höchste Enttäufung, sobald man ihm bedeutete, daß das eine leere Demonstration sein müßte. Man sei seiner Sache sogar ganz gewiß, so verdrängten die Blätter, welche im Nothen Sinne ihre Direktoren empfangen, der König werde die zweite Wahl bestätigen, nachdem die gegen Befähigung der ersten ausführenden Gründe als nicht stichhaltig befunden wären. Jetzt hat der Berliner Freisinnklub keine Befähigung. Nicht etwa der König, nicht einmal der Minister des Innern, sondern der Potsdamer Oberpräsident stößt ihn mit der Nase auf die Folgen seiner leeren Demonstration. Herr v. Bethmann hat nämlich die Befähigung ferner Hand beantragt, daß er ablehnen müsse, die Befähigung der wiederholten Wahl Kaufmanns herbeizuführen, weil — nun weil § 33 der Städteordnung in trodenen Worten vorüberläßt, die kommuniziale Verwaltung, wenn solche erforderlich, habe einzutreten, sofern die Stadtvorordneten nach einer Verabschiedung die Wahl verweigern, oder nach der ersten Wahl nicht Befähigten wieder erwählen sollten. Die Städteordnung hat also von vorn herein die Wiederwahl eines Nichtbefähigten gänzlich ausgeschlossen und betrachtet eine solche Wiederwahl als einfach nicht gegeben. Es war also die Krone, oder wer sonst zu befähigen hat, gar nicht in die Lage gebracht, den Nichtbefähigten zum Wiedereintritt zu erlauben. Die Wiederwahl Kaufmanns ist also Luft. Es ist gerade so, als wenn die Stadtvorordneten sich geweigert hätten, nach der Nichtbefähigung eine Neuwahl vorzunehmen. Die kommuniziale Verwaltung tritt ein, sofern die staatliche Aufsichtsbehörde sie für angemessen erachtet, und dauert so lange, bis sich die Stadtvorordneten zu einer Wahl bequemen, welche die Befähigung findet. Ob der Magistrat eine kommuniziale Verwaltung erforderlich findet, kommt gar nicht in Betracht, das hat allein der Oberpräsident zu entscheiden. Es war daher mehr als höflich von diesem, wenn er den Magistrat befragte, ob etwa wegen der Geschäftslage eine kommuniziale Verwaltung geboten erscheine.

Das steht alles ganz klar in der Städteordnung, und man muß sich wirklich wundern, daß die Berliner Stadtböden nicht beachtet haben, daß nicht wenigstens der rechtsgelehrte Magistrat die Stadtvorordneten vertikal aufmerksamer gemacht hat, welche Folgen die von ihnen beschlossene leere Demonstration haben müßte. Das haben nun die hochwohlwühlenden Herren davon, daß sie allzu lange dem „Genossen“ Singer gestattet haben, im Rathhause den Alkoholikern zu spielen. Mit der Wiederwahl Kaufmanns sind sie gründlich unter Druck, wie man in Berlin sagt. Und so wird es in anderen Dingen auch noch kommen. Denn wenn einmal die Stadt, was nun nicht mehr zu ändern ist, die Eisenbahnen Straßenbahnen für einen Preis gekauft hat, der sich aus deren bisherigem Ertrage keineswegs rechtfertigen und erst durch die Spekulation auf eine Durchlegung über die Binden erklären läßt, so mag es ja recht unangenehm sein, wenn solche Spekulationen festhält, oder das passiert anderen Leuten bekanntlich auch zuweilen. Daß es aber überhaupt nicht durchführbar sein soll, unter den Binden hindurch die beiden Rege zu verbinden, ist nicht zu verstehen. Weßhalb muß denn der Tunnel durchaus in der Neustädter Kirchstraße und Kleinen Wasserstraße gebaut werden, die allerdings nicht breit genug sind, um neben den nötigen Lampen Platz für ein Straßenverehr zu gewähren? Kauff man aber in der Behrenstraße, an beiden Seiten der Binden, und in der Mittelstraße je ein oder zwei Grundstücke, läßt die Bahn im Straßeniveau in die Häuser eintreten, fertig ist dann, geht unter den Binden durch und folgt wieder bis zur Ausfahrtsstraße an, so stehen dem doch gar keine technischen und verkehrspolizeilichen Schwierigkeiten entgegen. Und die Kosten sind auch nicht viel höher als bei Unterführung im Straßenniveau, da die Grundstücke über dem Tunnel wieder bebaut und benutzt werden können, gerade so wie bisher.

Sehr gefreut hat es uns, wenn Herr Richter dem Herrn Singer bei Verprechung dieser Angelegenheit bedeutete, er sei kein Bürgermeister von Meims. Ueberhaupt war diese Stadtvorordnetenwahl eine denkwürdige, insofern der Berliner Kommunalfreier zum ersten Mal ein klein wenig gegen die sozialdemokratische Vornormenpolitik reagierte. Kommt nun ein Regierungsoffizier als kommunizialer Bürgermeister ins Rathhaus, so ist zu erhoffen, daß es nicht bei dem Versuch einmaliger Aufhebung bleibt, sondern jener Singersche Einfluß gründlich lahmgelagt wird, denn die Stadt solche Pläne verabschiedet, wie ihr die leere Demonstration der Wiederwahl Kaufmanns eintragen hat. Konstitutionell zeigte sich nur bei Singer und seinen Leuten; es ist kaum zu glauben, daß die städtischen Korporationen nach diesen Erfahrungen der Ansetzung unterliegen sollten. Mit Kaufmann sind sie auch nach Weisungen unter Druck, mit der Straßenbahn werden sie auch unten durch kommen.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 9. Oktober.

\* In parlamentarischer Behandlung. Die Aussprüche des Bundesrats sind, wie mitgeteilt, am 8. Oktober zur Verlesung der beiden gesetzentwürfen, des neuen Zoll-

tarifs und Zolltarifgesetzes, zusammengetreten. Die Vorlagen sind damit dem oben Freigelegt entzick und auf das fruchtbarere Gebiet der parlamentarischen Behandlung hinübergeleitet worden. Vorerst haben die Bundesratsausschüsse das Wort, mit Spannung sehen die beteiligten Kreise, das ist in diesem Falle die gesamte Nation, den nunmehr beginnenden Verhandlungen entgegen. Das beratende Gesetzwesen zunächst den fändigen Ausschüssen zur Vorbereitung überweisen werden, bevor sie aus Plenum des Bundesrats kommen, ist an sich nicht unangelegentlich, es geschieht dies bei allen größeren Gesetzentwürfen regelmäßig. Ungehofft jedoch würde es vielleicht erscheinen, wollte der Bundesrat in diesem Falle eine Ausnahme machen und sofort im Plenum zur Entscheidung freitrennen. In freisinnlichen Kreisen hofft man, daß bei diesen kommunizialen Verhandlungen möglicherweise die mangelhafte Richtung den Sieg davonträgt, bezu. daß die Verhandlungen sich derart hinführen, daß eine rechtzeitige Fertigstellung der beiden Entwürfe verhindert wird. Wir halten das für ausgeschlossen, weil darin eine schwere Verletzung der Lebensinteressen der Nation läge. Es ist ja allerdings vorgekommen, daß ein Ausschuß des Bundesrats eine Vorlage von Grund aus umgearbeitet und etwas ganz anderes dem Plenum vorgelegt hat, als er von ihm übernommen hatte. Es war dies z. B. der Fall beim Entwurf eines Gesetzes betr. die Handwerkerorganisation. Die an den Bundesrat gelangte Vorlage entzick zur Grundlage die obligatorische Zwangsnummer. Die mangelhaften Gesetzentwürfe im Bundesratsauschusse machten daraus die sogenannte fakultative Zwangsnummer, die sich nicht befähigt hat und die Lage des Handwerkes verschlechterte, statt sie zu verbessern.

Diesen Vorlagen gegenüber muß jedoch ein derartiges Verschärfen der Bundesratsauschüsse als ausgeschlossen erachtet werden, und zwar schon aus dem Grunde, weil der Reichstagler sich in der gesetzentwürfen Konferenz im Juni dieses Jahres mit den größeren Bundesstaaten ins Einvernehmen gesetzt und dabei ein einstimmiges Votum zu Gunsten der grundlegenden Bestimmungen der in Frage stehenden Entwürfe erzielt hat. Wir glauben schon, daß die Frage sprachreif ist und daß es mehr nur die technische Seite der Frage sein kann, die die Bundesratsauschüsse zu beschäftigen hat. Ist es der Regierung mit dem größeren Gehalt der nationalen Arbeit erst, will sie gestützt sein für die bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen, so wird der Bundesrat sehr bald mit der Durchberathung der Vorlage fertig sein, sobald sie dem Reichstag folgende nach seinem Wiedereintritt Ende November vorgelegt werden können. Aus dem Gang der Verhandlungen im Bundesrat wird man sonach Rückschlüsse auf das wirtschaftspolitische Programm der Regierung machen können.

\* Reifeprüfungen an höheren Schulen. Die Berichte der Provinzialhochschulen über die ihnen von Minister zur gütlichdigen Aufklärung mitgeteilte neue Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen sind, wie die „Kreuz-Ztg.“ hört, nunmehr eingegangen. Die Verfassungskommission der neuen Prüfungsordnung wird demnach voraussichtlich nicht mehr lange auf sich warten lassen. In den Kreisen der unmittelbar vor der Reifeprüfung stehenden Schüler und ihrer Eltern besteht nun die Befürchtung, daß die neue Ordnung schon bei der zum nächsten Ostertermin abgubühenden Prüfung in ihrem vollen Umfang, also namentlich mit der in Aussicht genommenen Ausdehnung der mündlichen Prüfung, zur Anwendung kommen werde. Diese Befürchtung ist indessen nicht begründet, vielmehr besteht die Befürchtung, daß die neue Ordnung zu bestimmen, daß auf diejenigen Prüfungen, die bisher teilweise auf Anwendung der bisherigen Vorschriften rechnen konnten, angemessene Rücksicht genommen werde.

\* Die Auswandererfrage an der Technischen Hochschule zu Berlin hat jetzt eine Regelung gefunden, welche eine weitere Ueberfüllung verdrängen dürfte und hoffentlich auch auf die übrigen Polytechniken in Deutschland bald zur Anwendung gelangen wird. Nach ministerieller Verfügung dürfen Angehörige der russischen Kaiserlichen Marine, welche die Technische Hochschule zu Berlin als Studierende aufgenommen werden, wenn sie dem Nachweis erbringen, daß sie in der Heimat bereits eine Zulassung zur Hochschule erlangt haben, bei einer solchen Zulassung gefunden haben. Das Zeugnis über die bestandene Aufnahmeprüfung genügt ebenso wenig wie Zeugnisse (Diplome) über den Besuch von Universitäten des In- und Auslandes, welche die Technische Hochschule im Auslande, welche in die Hochschule als Studierende einzutreten wünschen, wird ein Zeugnis von einer Behörde verlangt, welche, abgesehen von der im Heimatlande eine bezugnehmende Aufnahmeprüfung, dort zum Hochschulstudium berechtigt. Bei der Beurteilung der Aufnahmeberechtigung für die Berliner Anstalt kommt nur das Schulzeugnis in Betracht, nicht aber die technische Vorbildung in Frage; es ist ohne Einfluß, ob die Aufnahme an einer anderen Technischen Hochschule als Studierend erfolgt ist. Aufnahmeprüfungen giebt es hier nicht. Als Hospitanten werden Ausländer bei der Aufstellung für Maschinen-Ingenieurwesen der Ueberfüllung wegen überhaupt nicht, bei den übrigen Vorkursen nur ausnahmsweise zugelassen.

\* Professor Spahn und die Bismarckfeier. Als Beitrag zur Kennzeichnung der Stellung des neuen Geschichtsprofessors in Straf-

burg, Professor Dr. Spahn, in der katbolischen Wissen-schaftlichkeit die „Mündener Allg. Ztg.“ mit, das Dr. Spahn zu dem Herausgeber einer demnächst erscheinenden „Beilage“ in Charlottenburg gehört, die sich ganz an den katbolischen Geist des Deutschen Volkes wendet, aber nach ausdrücklicher Versicherung der Herausgeber „Zeugnissen konfessioneller Voreingenommenheit keine Stütze“ bereiten will. Unter den Mitarbeitern an diesem Werke findet sich neben Gelehrten wie Professor Hertling auch der Schriftsteller F. Z. Kraus, dessen weil vom Ultramonarchismus abgelenkte, kritische Stellung allgemein bekannt ist. Dr. Spahn selbst hat die Monographie übernommen: „Der Große Kurfürst und Deutschlands Wiedergeburt im 17. Jahrhundert.“ Man darf auf diese Arbeit allerdings gespannt sein.

\* Der nächstjährige Deutsche Arztetag wird in der zweiten Hälfte des Juni zu Königsberg i. Pr. abgehalten werden.

\* Deutschland und der Streit um Rowit. Nach Mitteilungen von zuverlässiger Seite ist man in den Berliner diplomatischen Kreisen der Ansicht, daß der Streit Englands mit der Türkei, Rowit betreffend, nicht zu einer baren den Festlegung hatelich kritisch kritisch führen wird. Wesentlich ist Rowit als Endpunkt der heutigen Arabidbahn in Aussicht genommen, und außer der Türkei ist vornehmlich Deutschland in der Frage interessiert. Man ist hierherhalb in einen diplomatischen Meinungsaustausch mit der britischen Regierung eingetreten. Auch das russische Kabinett, das gleichfalls der erlittenen Unterwerfung des britischen Scheits unter die britische Herrschaft ungünstig gegenübersteht, verhandelt deshalb mit England, das dort bereits seit mehreren Jahren thätig ist und den Scheit Madurek, der allerdings nur nominell unter türkischer Oberhoheit steht, für seine Zwecke — ansehnend nicht ohne Erfolg — zu gewinnen sucht. Die Nachricht, daß eine größere türkische Truppenansammlung in der dortigen Gegend befristet sich feineswegs, es befinden sich nur etwa 4500 Mann türkischer Soldaten in Akra, das etwa 100 Kilometer nördlich vom Hafen Rowit liegt. Ebenfalls ist ein Barmark der türkischen Truppe auf Rowit zugesendet worden, das Ortes geplant. Im Falle eines Zusammenstoßes mit den Engländern würden die Türken sich auch im Nachhinein befinden, da sie keine Artillerie verfügen, während die englischen Schiffe ihre Geschütze spielen lassen würden und Rowit in Trümmer legen könnten. Auf der Welt erhofft man eine diplomatische Lösung der Streitfrage.

\* Von der Audienz des Berliner Oberbürgermeisters Richter sowie des Stadthauptmanns Hoffmann beim Kaiser in Hubertusstod in Sachen des Märchenbrunnens haben wir schon berichtet. Ein Berliner Lokalblatt fügt seinem beizüglichen Referat u. A. noch Folgendes hinzu:

Es ist bemerkenswert, daß die Fahrt nach Hubertusstod der eigenen Initiative des Kaisers zu danken ist. Von Herrn Richter war nicht der geringste Bericht gemacht worden, eine Audienz beim Kaiser zu erlangen. Wäufig unermutet, trat nun Montag Nachmittag im Rathhause ein an den Oberbürgermeister gerichtetes Telegramm ein, in welchem Herr von Luanus im Auftrage des Kaisers Herrn Richter und Stadthauptmann Hoffmann ersuchte, im Angelegenheit der Hubertusstod Audienz zu kommen. Es kam es ein seltsamer Zufall betrachtet werden, daß die Ereignisse dem Oberbürgermeister wenige Minuten nach der außerordentlichen Konferenz ausgehört wurde, die Richter zusammenzubringen hatte, um die abgemachte Wiederbefähigung Kaufmanns dem Magistrat bekannt zu geben. Der Umgang sich geschickte sich demnach zu dem Kaiser, um dem Kaiser die beiden Herren vorzuföhren. Wenn auch die aktuelle Frage des Märchenbrunnens in Berlin untergebracht Raum einnimmt, so behauptete sich der Monarch keineswegs auf dieses Wert. Sämtliche große Bauten, die von der Stadt theils bereits in Angriff genommen, theils in den Projekten fertig sind, wurden besprochen. Dabei zeigte der Monarch, daß er den Modellen, die er auf der Architektur-Ausstellung der Stadt Berlin gesehen, sein volles Interesse zugewandt hatte. Aber die Unterhaltung beschränkte sich nicht nur auf die weitere bauliche Entwicklung der Hubertusstod. Wie wir aus besser Quelle mittheilen können, wurden alle Fragen berührt, die seit einiger Zeit die Gemüther der Berliner Bevölkerung wegen ihrer außerordentlichen lokalen Bedeutung beschäftigen, so daß sowohl die Bürgermeisterwahl wie die Angelegenheit der Binden-Überführung in den Kreis der Vorkursen gezogen wurden. Sobald Oberbürgermeister Richter dem Regimentskollegium über die Audienz Mitteilung gemacht haben wird, ist ein amtlicher Bericht hierüber auch für die Öffentlichkeit zu erwarten, dem allseitig mit Spannung entgegengekommen werden dürfte.

Diese Mittheilungen gründen sich, soweit der Gesprächsstoff in der Audienz getreulich wird, lediglich auf Kombination. Die Kaufmannfrage ist nicht wohlgedenkt gerichtet, oder höchstens in Gestalt eines Modells berührt worden sein; denn sie ist für S. Maj. ohne jeden Anlaß vollständig erledigt — und abgeschlossen. Auf die Demonstration der Berliner Stadtverordnetenkollegiums war eine andere Antwort, als eine oberhalb der Befähigung der Befähigung, a. limine unmöglich. Das die Binden-Äffäre in den Bereich der Unterhaltung gezogen worden sei, ist nicht ausgeschlossen, jedenfalls hat den Hauptgesprächsstoff aber der Märchenbrunnens gebildet. Wie dem aber auch sei, der Kaiser läßt, wie man sieht, kein Mittel unversucht, mit der Vertretung seiner Residenzstadt auf glücklichem Wege auszukommen. Ob er auf Verständnis und Anerkennung seiner zu rechnen und selbstlosen Handlungsweise stehen wird? Wir trauen dem Berliner Stadtverordnetenkollegium in dieser Beziehung nicht allzu viel zu. Führen doch Sozialdemokraten und Freisinnige die Herrschaft darin!





Gr. Steinstr. 79.

Fernsprecher 540.

# Gebr. Bethmann, Möbelfabrik, Halle a. Saale.

## Geschäftshaus ersten Ranges für vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

**Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.**

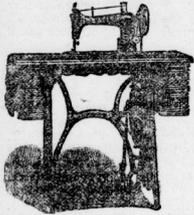
**Möbel aller Stilarten.**

Wohnzimmer, Herrenzimmer, Damenzimmer, Salons, Speisezimmer und Schlafzimmer stets in geschmackvollen Neuheiten in grösster Auswahl.

**Nur gediegen gearbeitete Waaren. — Mässige Preise.**

Besichtigung unserer grossen und sehenswerthen Musterausstellung ohne Verbindlichkeit gestattet.

**Kostenanschläge und Zeichnungen, sowie Musterbücher stets gern zu Diensten.**



# Singer Nähmaschinen

Mullergiltig in Construction und Ausführung!

Unvergleichlich in Leistungsfähigkeit und Dauer!

Ueber 17,000,000 Original Singer Maschinen fabricirt und verkauft.

Ueber 700 Sorten Specialmaschinen für industrielle Zwecke jeder Art.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Ruf durch vorzügliche Qualität, welche von jeder alle deren Fabrikate anerkennen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Unsere neuen Familien-Nähmaschinen sind das vollkommenste, was die Nähmaschinen-Industrie bisher für den Hausgebrauch erzeugt hat. Sie haben den leichtesten, ruhigen Gang und sind einfacher Sanftübung und unübertrieben für alle im Hausgebrauch vorkommenden Arbeiten, wie für die Arbeit am Nähbrett, Nähmaschine, Schürze u. Monogram-Ständer, Schürze u. Durchbruch-Arbeit.

**Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunststickerel.**

**Singer Elektromotoren, speziell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Grössen.**

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.

WELT-AUSSTELLUNG  
PARIS 1900:  
„GRAND PRIX“  
höchster Preis der Ausstellung.

Thee  
neuester Ernte  
Melango à M. 4, 6,  
Sonchong à M. 3, 4, 6,  
Gras-Thee à M. 2.  
Messmer-Thee in div.  
Russ. Karawanen-Thee in Preislagen.  
Gr. Stein.  
**A. Krantz Nachf.,** strasse 11,  
Fernspr. 2064. (4269)

Im Verlage von **Rabe & Plothow**, Berlin, erschien:  
**Die Grundelemente der Stimmbildung**  
von  
**J. A. Bruckenstein**  
(Galle a. S.),  
ehemaliger Privat-Schüler von  
**Prof. Julius Stodhanjen.**

# Gänzlicher Ausverkauf!

Da ich anderer Unternehmung halber mein jetziges Lokal aufgeben, stelle hiermit mein gesamtes Warenlager, bestehend aus nur erstklassigen baumwollenen, wollenen und seidenen Kleiderstoffen, sowie Damen- und Kinder-Confection besser Stoffe und neuester Schnitte, zu billigen Preisen zum Ausverkauf.

Der Betrieb für Anfertigung besserer Kleider erleidet hierdurch keine Unterbrechung.

## Paul Serauky, Große Ulrichstr. 4-5, Erdgeschoss und I. Stock.

## Hermann Walter, Gold- u. Silberwaaren-Fabrik, Fernspr. 469.

Laden u. Contor: Scharrenstr. 5/6, Fabrik: Weidenplan 3.

Bedeutende Auswahl von Brillanten, Juwelen, Gold- u. Silberwaaren. Ganze Silberausstattungen nach Anschlag mit Reichstempel. Hochzeits-, Pathen-, Jubiläums-Geschenke. — Vereinsabzeichen jeder Art. — Sportpreise für: Renn-, Ruder-, Radfahr-, Turn-, Schwimms-, Schiess-, Jagd-Klubs etc.

## 1901er Rheingauer Most

empfehlen

### L. Hofmann & Co.,

Weingrosshandlung,

Fernspr. 623. Sophienstr. 1. Gegr. 1853.



## Chokoladen-Reiter,

Leipzigerstrasse 12,

empfiehlt seine hochfeinen, billigen und nahrhaften Waaren:

**Konfituren, Chokolade, Kakao,**

**freich gerösteten Kaffee,**

**Bisquit, Cafés.**



Gute und dabei sparsame Küche erreicht die Hausfrau mit

**zum Würzen** der Suppen

und Speisen, denn wenige Tropfen des-

selben verleihen allen Gerichten einen

kräftigen Wohlgeschmack. Zu haben

in Flaschen von 35 Pfg. an bei

**Atenand Baratz, Leipzigerstrasse 51.**

Ferner seien Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 u. 16 Pfg.

für je zwei Portionen Fleisch- oder Kraftbrühe bestens empfohlen.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 797<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Mark.  
Bankfonds 1. 1901: 261 Millionen Mark.  
Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.  
Vertreter in Halle (Saale):  
**Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 39.** 1857

Als ärztlich geprüft

## Wochen- und Krankenpflegerin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Halle und ausserhalb

**Frau Käthe Zorn geb. Nietsch,** Leipzigerstr. 77.

gegr. 1879.

## Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgewerbeschule,

Handarbeitslehrerinnen-Seminar. Halle a. S., i. d. Handwerkerstraße. Sprechst. v. 10-11. Wohnung: Burgstr. 33. Sprechst. 3-4.

Ausbild. im Waschen, Kochen, Zuschneiden, Schneidern, Putzmachen, Ansetzen, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Französisch, Engl., Zeichnen, Malen u. all. künstl. Handarbeiten. Beginn 1. Okt.

**Familien-Pension Hülsmann,** Halle a. S., Friedriehstr. 41, gegr. 1879.

blotet angenehm. Heim, freundl. Fürsorge u. Pflege, Unterweis. im Hansh. u. gesellschaftl. Formen, Gelegenheit z. alleit. Ausbildung. Gute Empföhl. Schulgeldermäss. bei Besuch der Wildhagen'schen Industrieschule.

## Städtische Oberrealschule.

Das Winterhalbjahr 1901/1902 beginnt am **Diensdag, den 22. Oktober, früh 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen nehme ich wochentäglich in meiner Sprechstunde (11-12) entgegen.

Salle a. S., im September 1901.  
**Direktor Dr. Schotten.**

## Staatlich genehmigte höh. Privatkabenschule

zu Halle a. S., Friedriehstrasse 24.  
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Real- und Gymnasial-Abteilung. **Besonderer Kursus zur Vorbereitung für das Einj.-Freiwill.-Examen.** Pension. Prospekt, Beginn des neuen Kurses am 22. Oktober, 8 Uhr. Vor-schüler 10 Uhr.  
**Fr. Hüter,** Schulvorsteher.

## Zoologischer Garten, Halle.

Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

## Seselschaftshaus Diemitz.

Donnerstag, den 10. Oktober, Abends 8 Uhr:  
**Gesellschaftskränzchen.**

Der Vorstand. **Fr. Lutzmann.**

## Hotel „Wettiner Hof“.

Fernspr. 386. **Bef.: Hch. Müttzacher,** Magdburgerstr. 5.  
Salle meinen im modernen Style neu erbauten

## Saal nebst Vereinszimmer

zur gebr. Benutzung bei Gesellschaften und Veranlassungen angelegentlich empfohlen. — Vereinszimmer noch für einige Abende in der Woche fest zu vergeben.

Ausicht von **Viehwehner, Müntzger, Original-Pfiffene** und **Zagertieren. H. Weine.** 1889

## Tanzunterricht.

Ende dieses Monats eröffnen wir im Saale des **Hôtel Kaiser Wilhelm,** Bernburgerstrasse 13, unseren diesjährigen Unterricht.

Ein **Sonderkursus** für jüngere Mädchen beginnt Anfang November. Gefällige Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Kurfürststrasse 8 (an der Reilstrasse) oder Blumenthalstrasse 11 in der Zeit von 11-4 Uhr.

**E. & F. Rocco,** Universitäts-Tanzlehrer.

## Allgemeine Handelslehranstalt

**Augsburg,** sechskursige höhere Handelsschule mit Internat.

**22. Schuljahr.** Prospekt über Schule und Internat, sowie Nachweis empfehlenswerther Pensionate in der Stadt durch das [9859] **Direktor Hoffmann.**

Text und Verlag von Otto Zbiele. Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

**Gratis u. frei**  
Illustr. Preisliste.

**Belichte Brasil**  
100 St. Mk. 3.70  
500 " " 15.—

**Gesucht für Raucher:**  
4 divers. fr. Sorten à 25 Stück  
100 St. Mk. 4.70  
500 " " 20.—

**Sortiment No. 43**  
10x10 Sorten  
100 St. Mk. 4.40  
500 " " 18.50  
100 " „Riese Mk. 5

**Echt Pastorenblätter- Rauchtobak**  
für lang, mittel und kurze Pfeifen  
10 Pfd. Mk. 5.—

**Alles frei Nachnahme.**

**Garantie: Zurücknahme.**

**W. Harrsen,**  
Tabakfabrik,  
Husum,  
Schlesw. Holstein

**Riese 100 Stk. Mk. 17.20 frei**

Kindergarten, Gars 13.





beraufgelegt hat. Sehr groß waren im Laufe der Woche die Angebote von Aktien aus dem Schwarz-Wald-Gebiet. Die Aktien der Schieferwerke haben sich ebenfalls gehoben, aber die nach dem Schwarz-Wald-Gebiet gehörenden Aktien haben sich abgesetzt. Im Schwarz-Wald-Gebiet sind folgende Aktien veräußert:

Die infamische Konsum wird von den benachteiligten Gegenden einwirken zu sein, doch das Bekleidungsbedürfnis fast ganz fehlt. Es ist unübersehbar, daß auch in den letzten Wochen die Wirtschaftlichkeit, obwohl die Lage in der Provinz mit etwa 83 Mill. Reichsmark zu schätzen ist, gegen in den letzten Wochen 41 und 42 Millionen. Der große Mangel dürfte sich erst in späteren Monaten bemerkbar machen. Dieser war auch in der letzten Woche nicht mehr, selbst keine Nachfrage nach nur untergeordneten Veräußerungen. Im Schwarz-Wald-Gebiet sind folgende Aktien veräußert: einige Aktien der Provinz, doch will sich der Verkehr noch immer nicht recht entwickeln.

Ein Vergleich mit der Preisnotierung in der Provinz und im Schwarz-Wald-Gebiet folgendes Bild:

| Weizen.  |             | Differenz in Berlin gegen |           |
|----------|-------------|---------------------------|-----------|
| 7. Okt.  | 30. Sept.   | 7. Okt.                   | 30. Sept. |
| New-York | 75 Cts.     | 75 1/2 Cts.               | -20,50    |
| Chicago  | 67 1/2 Cts. | 68 1/2 Cts.               | -23,75    |
| Berlin   | 83 Kop.     | 84 Kop.                   | -16,-     |
| Wien     | 7 1/2 Sch.  | 7 1/2 Sch.                | + 8,05    |
| Paris    | 153 Mt.     | 156 Mt.                   | 1,-       |

| Roggen.  |           | Differenz in Berlin gegen |           |
|----------|-----------|---------------------------|-----------|
| 7. Okt.  | 30. Sept. | 7. Okt.                   | 30. Sept. |
| New-York | 60 Cts.   | 62 1/2 Cts.               | - 9,-     |
| Wien     | 65 Kop.   | 67 Kop.                   | -16,25    |
| Paris    | 63 Kop.   | 64 Kop.                   | -11,-     |
| Berlin   | 134 Mt.   | 136 Mt.                   | 144 Mt.   |

Die Güter der Amerikaner-Fabrik zu Halle a. S. werden jedoch ihren Bericht über das vergangene Geschäftsjahr. Wir entnehmen demselben folgendes: Die Ergebnisse des Jahres 1890/1900 waren, wie wir im letzten Geschäftsbericht mitgeteilt haben, aus verschiedenen Ursachen - namentlich infolge des erhöhten Preisniveaus - keine günstigen. Es geriet uns deshalb zur Freude, unseren Aktionären diesmal wieder einen recht befriedigenden Abschluß vorlegen zu können. Der technische Betrieb war ein durchaus normaler. Der Gesamtgewinn dieses Rechnungsjahrs betrug 607 951,46 Mt. gegen 624 717,05 Mt. im Jahre 1889/1900. Die Produktionsleistung betrug 141 141 Tonne gegen 104 730 Tonne im Jahre 1889/1900. Die Produktion des Jahres 1890/1900 ist die vorjährige Ernte überlegen worden, bis auf das Bahnen-Konto, auf welches in diesem Jahre 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 376

**Stadt-Theater**

Halle a. S.  
 Direction: M. Richards.  
 Donnerstag, den 10. Okt. 1901  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 27. Vorstellung im Basselpart.  
 Abonnement. 3. Viertel.  
 22. Monumental-Vorstellung.  
 Farbe: roth.  
 Hauptrolle des  
 H. Helene Brandes  
 vom Stadttheater in Bremen.  
**Zar und Zimmermann.**  
 Komische Oper in 3 Akten.  
 Text u. Musik von Albert Lortzing.  
 Regisseur: Theo Mann.  
 Dirigent: Kapellmeister, Verh. Tittel.  
 Personen:  
 Peter I., Baron Nub-  
 land, unter dem Na-  
 men Peter Wihlow  
 von als Zimmer-  
 mann. Josef Fanta.  
 Peter Ivanoff, ein  
 junger Russe, Zim-  
 mermann. G. Föster.  
 von Wert, Bürger-  
 meister v. Sachson. G. Brandes.  
 Marie, seine Nichte. G. Brandes.  
 Admiral Gort, russ.  
 Gesandter. Theo Mann.  
 Lord Spindham, engl.  
 Gesandter. Eugen Gutz.  
 Marquis v. Chatsow,  
 russ. französischer  
 Gesandter. F. Gruffelt.  
 Witwe Brown, Zim-  
 mermann. Paulmann.  
 Ein Offizier, Zimmerleute, Ein-  
 wohner von Sachson, Magistrats-  
 personen, Matrosen.  
 Text der Handlung: Sachson im  
 Exil, 1848, 1849.  
 Im 3. Akt: Aufbruch nach Sachson,  
 von der Kaiserin Maria Theresia  
 begünstigt, auszuführen vom  
 Corps de ballet.

**Walhalla-Theater.**

Direction: Richard Hubert.  
**elektrisch-musikalischen  
 Sterne,**  
 14 Damen, 1 Herr, 2 Kinder.  
**Gr. sensationelle Aus-  
 stellungsszene.**  
 Dir.: Hermann Krüger.  
 Hr. Herrmann Kaiser  
 sein femilieder Diner, Jongleur  
 Scene im Wiener Cafe.  
 Messrs. Fredr. Pauly,  
 Wreben, Stoff- u. Sand-  
 streifen an hängenden Ketten.  
 - Sign. Rio de Casto,  
 gegenwärtig Kunstausst. (Der  
 Stroh auf dem Nabe). -  
 Herr Rudolf Erb, Virtuoso auf  
 der Clarina. - Eben Armand,  
 indischer Jongleur. - The  
 Original Vulcanos, Türkis-  
 Aufstellungsszene. - In Weiden des  
 Coten. - Herr Max Walden,  
 Original-Gesangs-Duo mit  
 Violon. - Jules Green-  
 baum's „Sensationeller Musik“  
 mit vollständig neuen, sensationellen  
 lebenden Photographien.  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Apollo-Theater**

Direction: Gustav Poller.  
**Aus Niederbayern,**  
 in nächster Nähe des Haupt-  
 bahnhofes.  
 Täglich Abends 8 Uhr:  
**Reizende, brillante Spielplan**  
 Unabwendig über. Besten!  
**D'Loischthal.**  
 Oberbayr. Gesangs- u. Tanz-  
 Ensemble, seinen Original-  
 Schupfplatten.  
**Abs. Avello,**  
 Barock-Kunstler.  
 9 1/2 Uhr:  
**Jean Bayer,**  
 mit dem Schlangen vorzüglichen  
 10 Uhr:  
**Camillo Borghe's**  
 Schattenspiele, lebend.  
 11 Uhr:  
**3 Damen, 2 Herren.**  
 10 1/2 Uhr:  
**The Passpart's**  
 american. Tanz-Duo,  
 nebst dem übrigen  
**Schlager-Programm.**  
 Anf. 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Latein für Damen.**

Seminar März 13.



# Werner's Schuh-Magazin

55 Gr. Ulrichstr. 55.

**Filz-  
Schuhe.**

**Kinder-  
Stiefel**  
jeder Art,  
sehr preiswerth.

**Filz-  
Schuhe.**

**Damen-Schnürstiefel**  
in allen modernen Ausführungen.



**Reizende  
Neuheiten**  
in  
**Ball- und  
Gesellschafts-  
Schuhen.**

**Herren-Zugstiefel,  
Knopf- u. Schnürstiefel**  
in enormer Auswahl.

**Streng reelle  
Bedienung.**

**Bekannt billige  
Preise.**

**Damen-Knopfstiefel**  
in jed. nur denkbaren Ausführung.

**Answärtige Theater.**

Donnerstag, den 10. Okt. 1901.  
 Leipzig (Hieses Theater): Die  
 Zwillingsschwester.  
 Leipzig (Altes Theater): Der  
 Zugbrunn. Off. u. Z. 4386  
 Erfurt (Stadt-Theater): Der  
 Brouhst.  
 Coburg (Hof-Theater): Die weiße  
 Dame.

**Carl Zorn,**  
 Conditor und Café.  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 5.  
 ff. Biere u. Weine.  
 ff. Torten,  
 Baumkuchen u.  
 Gebäck.

Am 10. d. Mts. von der  
 Reise zurück.  
**Dr. Schloss.**

**Schülerpensionat**

Ermerstraße 9.  
 Jüngere Schüler finden gute  
 Pension. Tägliches Halbbrot der  
 Schularbeiten mit Erfolg durch  
 Handbitten. [3981]



**Eiserne Bettstellen**  
 für Erwachsene u. Kinder mit  
 Spiralf- u. Hygiene-Matratzen,  
**Vollfederbettecken,**  
**Gefindebettecken,**  
**Vollfermatratzen**  
 empfehlen in reichster Auswahl  
**Hempelmann & Krause.**

In  
**Gühnerang- u. Nagel-  
 Operationen**  
 empfiehlt sich auf Grund langjähriger  
 Erfahrung  
**Fritz Rammelt**  
 (Ecke Nachf.), Bübighr. 23.

An der Nähe der Handelslehrer  
 Eilfungen finden schulf. Kinder  
 od. j. Mädchen, w. sich u. weiteren  
 Ausbildung hier aufhalten wollen,  
 bei zwei alt. Damen (Lehrerin) gute  
 Pension mit Verpflegung der  
 Schularbeiten. Off. u. Z. 4386  
 an die Grönd. b. Bie. erbeten.

**Unterricht.**  
**The Berlitz School**  
 of Languages, Sternstr. 11.  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Nur gepr., nationale Lehrerinnen.  
 Während des Unterrichtes hört  
 und spricht der Schüler nur die  
 Sprache, die er zu erlernen wünscht.  
 Prospekte kostenfrei. [4051]

**Personen,  
 die verlangt werden.**  
**Agent gel.** an jed. Ort 2  
 Cigar. a. G. u. Z. 4386  
 ev. Nr. 250 pro Monat u.  
 mehr. H. Jürgensen & Co.,  
 Hamburg. [3559]

Verlungsfähige Vieh-Ver-  
 sicherungsgesellschaft sucht u.  
 sofort einen gebildeten, mit  
 dem Aufsehen vertrauten  
**Inspektor**  
 gegen hohe Bezahl. Off. unter  
 E. c. 1495 an Rudolf  
 Mosse, Brüderstraße.

Mittlergut Böden (Merseburg-  
 Leipzig-Graun) sucht sofort  
 einen nähreren, gut empfohlenen  
**Verwalter,**  
 der ausnehmend selbständig  
 disponieren kann. Gehalt neben der  
 üblichen Verpflegung je nach Er-  
 fahrung resp. Leistung 40-50 Mk.  
 per Monat. [4323]

Wer gute Vertretungen  
 lobenden Reiseplan sucht,  
 schreibt an H. Bittner & Co.,  
 Hannover, Heiligestr. 59.

Auf sofort  
**2 Schuhmachergehilfen**  
 gesucht auf dauernde und gute  
 Arbeit bei hohem Lohn. Preis mit  
 verhältnis.  
**Jos. Wecker,**  
 Schuhmachermeister  
 Nienhans, Weißf.

**Einem Kuhfütterer**  
 für 40-50 Stück Vieh finden  
 Mittelgut Land  
 bei Köpenmühlen.

Wünscht zum 1. Jan. und folg.  
 Mehrere jüngere und ältere Land-  
 wirtschaftlerinnen, Landwirtschaft-  
 tüchter als Wamsfels und Scho-  
 latinien. [4280]  
**Franz H. Wanzleben, G. Steinstr. 80,  
 Stellenvermittlung-Ges.**

**Wamsfell.**  
 Persönliche Vorstellung erwünscht.  
**Helene Goldacker,**  
 Eintracht u. Hofstr. 11.  
 (E. M. S.)

**Gesucht für sofort ein  
 tüchtiges  
 Fräulein,**  
 welches die bessere Küche er-  
 lernen will. **Viktor-Str.**

**Personen,  
 die sich anbieten.**  
**Inspektors-Gesuch.**  
 Suche für einen durchaus tüchtigen  
 unvorbehaltenen Inspektor, 35 J.  
 alt, passende Stellung. [4276]  
**L. Größler,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 63.

Auf Mittgut sucht jüngerer  
 Erzieher Stell. Nr. 0. Schwalbe,  
 Halle S., Warfstraße 21.

Jungfer ein Mann, geb. An-  
 tontier, sucht Stelle als Kassen-  
 hufe, Rechner oder dergl. Funktion  
 an gestellt werden. Offert. unter  
**R. 22 postl. Naumburg a. S.**

Verheiratete Ausf. u. Kleinfache  
 suchen Stellung. [4313]  
**Franz Brandt, Vermittlungs-  
 bureau, Schmeerstr. 4, II.**

Empf. u. plattirte Stell. ver-  
 leibg. Stallschweizer. [4271]  
**Erhard's Schweizerbureau,  
 Leipzigerstr. 61.**  
 Für einen verheirateten  
**Gärtner,**  
 den ich für empfehlen kann, suche  
 ich passende Stellung auf einem  
 Gute u.  
**Schlüter, Freigut Schermbe  
 bei Diederleben.**  
 Eine Wirtschaftlerin, 40 Jahre  
 alt, allein, ev. in der Landwirtschaft,  
 und im Kochen, sucht zum 1./11.  
 Stellung hier oder auf dem Lande.  
 Verdrie Off. erbitte u. A. S. postl.  
 Siedelbein bei Heffisch.  
 Empfehle mehrere gute Mädchen  
 zum Kochen und Hausarbeit und  
 zwei tüchtige Kinderfrauen  
**Franz Marie Wanzleben,  
 G. Steinstr. 80,  
 Stellenvermittlung-Ges.**

8 Gr.-u. R.-Rachde Stalls, 2 tücht.  
 Stall, 3 Hausw., Wirtsch. f. Stellg.  
 d. Bern. Leipzig-Stellenvermittl. 2311.

**Arbeiter u. Arbeiterinnen,  
 Ochen u. Pferdearbeiten beioigt**  
**Wilhelm Flocher,**  
 Stellenvermittl., Heiligestr. 78.

**Bermietungen.**  
**Magdeburgerstr. 26,**  
 II. Etage, herrschaftl. Wohnung,  
 8 Zimmer und Kammern, Bad,  
 Küche mit Aufzug und reichlichem  
 Zubehör für Mk. 1600 am 1. April  
 zu vermieten. [4161]  
 Näheres bei **K. Kunze, Nr. 27.**

**Albert Schmidtstr. 10, 17**  
 7 Zimmer 1/4, oder früher für  
 650 Mk. zu vermieten. [4298]  
 Näheres im Laden.

**Zehlantstr. 4, II** herrschaftl.  
 Wohnung,  
 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche und  
 Bad pp. per Oktbr. 1902 zu ver-  
 mieten. Näheres **Zehlantstr. 3, I.**

**Herrschaffl. Wohnungen**  
 im Werte von 1000 bis zu 1400 Mk.,  
 mit Ausblick auf den Waldenhaus-  
 garten, sind im Grundstücke Stein-  
 weg Nr. 16 per 1. April 1902 zu  
 vermieten. Näheres Auskunft  
 ertheilen [4032]  
**Traus & Klopzig,  
 Baumeister.**

In gutem Hause f. einj. Dame  
 schönes Zimmer sehr schön best.  
 Pension. **Franz K. Warnecke,  
 Albrechtstr. 3 p.**

**Geldverehr.**  
**13500 Mark**  
 2. Hypothek hinter 48 000 Mk. auf  
 2. Miethaus in bevo. Lage  
 per sofort oder später gesucht.  
 Miethe 3300 Mk. Feuerversicherung  
 67 150 Mk. Geschäftstelle des  
**Haus- u. Grundbesitzer-Verins,**  
 Barfüßerg. 9.  
**15-20000 Mark.**  
 auf mein gut gebautes herrschaftl.  
 Grundstück in Halle s. 2. höherer  
 Stelle u. Brudermann gesucht.  
 Miethe 3300 Mk. Feuerversicherung  
 67 150 Mk. Geschäftstelle des  
**Haus- u. Grundbesitzer-Verins,**  
 Barfüßerg. 9.  
**Mit. 42 000**  
 erste Hypothek suche ich auf mein  
 herrschaftliches Grundstück an der  
 Leipzigerstraße, 4000 Mk. Miethe-  
 vertrag. Off. unter Z. 4155 an die  
 Grönd. b. Bie. erbeten. [4153]

**Restaurateur**

in H. Stadt d. Brod. Sadfen.  
 Wittner, 38 J., m. 2 Kindern (6  
 und 4 Jahre alt), in solid. Verhältn.  
 wünscht zwecks Heirat mit nur  
 anständ. aus guter Familie Mann.  
 Dame in pass. Alter in Berlin zu  
 treten. Versuchen erwidelt. Mü-  
 schel. Offert. mit Bild, wels. zu-  
 rückgelandt wird, vertrauensvoll  
 (nicht anonym) un. L. J. 4319  
 od. **Rudolf Mosse, Leipzig**  
 erbeten. [4212]

37 Jahre alt, sucht die  
 Bekanntschaft einer gebildeten, ver-  
 ehelichten Dame zwecks  
**Verheirathung.**  
 Offerten mit Angabe der näheren  
 Verhältnisse u. Photographie unter  
 Z. 4321 an die Grönd. b. Bie.

**Familiennachrichten.**

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Hedwig Runze**  
**Carlos Graf von Imansson**  
**Verlobte.**  
 Halle a. S. Schloss Frithof,  
 Schweden.  
 Oktober 1901.

**Geburts-Anzeige.**  
 Unter Gottes Beistand wurde  
 heute meine geliebte Frau Agnes  
 von einem  
 gesunden Jungen  
 glücklich entbunden.  
 Geb. d. 8. Oktober (Bez. Halle),  
 den 8. Oktober 1901.  
**R. Reiche.**

**Danksagung.**  
 Für die liebevolle Theil-  
 nahme beim Heimgange  
 unseres theuren Vaters  
 sagt im Namen aller  
 Hinterbliebenen herzlich  
 Dank  
**Bruno Hebestreit,**  
 Gymnasial-Oberlehrer.

Verlobt: Fr. Adelheid Schenke  
 mit Fr. Albert Kühne (Leipz.).  
 Fr. Martha Engelmann mit  
 Fr. Verlagsbuchhändler Hans  
 Meißner (Leipz.). Fr.  
 Margarethe Meyer mit Fr.  
 Pastor Michael Kimpert (Pla-  
 witzin-Borsn.). Fr. Elise  
 Richter mit Fr. Assistenten-  
 Dr. Augustin (Hamburg-  
 Bergedorf). Frau Christiane Roth  
 mit Fr. Dr. August Wilhelm  
 Schöps (Leipz.-Wittenberg).  
 Fr. Hilfr. Behrens mit Fr.  
 Wilhelm Wille (Magdeburg).  
 Fr. Louise Wollst mit Fr.  
 Landwirth Wilhelm Friedrichs  
 (Stralund-Bagz.). Fr. Clara  
 Wiedersheim mit Fr. Gen.  
 Dr. Ruhn (Stralund-Bagz.).  
 Verehelicht: Dr. Oberleutn.  
 Gust v. Keller mit Fr. Natalie  
 v. Sualding (Grünwald). Dr.  
 Fr. Regierungsrath v. Camps  
 mit Fr. Gertrud v. Seebitz  
 (Rohlfenb.). Dr. Ingenieur  
 Max Weidert mit Fr. Helene  
 Tiedemann (Leipz.-Dresden).  
 Dr. Oberlehrer Dr. Emil Glemm  
 mit Fr. Helene Glemm  
 (Leipz.-Magdeburg).  
**Geboren:** Ein Sohn: Fr.  
 Seminaroberlehrer Dr. Lamps  
 (Dresden). Fr. Otto Lange  
 (Halle). Fr. S. Franke  
 (Dresden). Fr. Heide  
 anwald Dr. jur. Mann (Naum-  
 burg). - Eine Tochter:  
 Fr. Apotheker W. Schneider  
 (Merseburg). Fr. J. Walden-  
 dorff (Leipz.). Fr. D. Bernice  
 (Leipz.). Fr. Gymn.-Ober-  
 lehrer Albert Jahn (Leipz.).  
 Fr. H. Müller (Leipz.).

Geboren: Fr. Carl Fritz v.  
 Schöps (Leipz.). Fr. Hans-  
 wirth Gustav Reiche (Leipz.).  
 Dr. Waldemar Paul  
 Holmann (Burgwerben). Fr.  
 Carl Erbst (Halle a. S.).  
 Fr. Vermittlungs- u. Ver-  
 kehr (Leipz.). Fr. Hans  
 Andreas Witz u. Anou (Weis-  
 baden). Dr. Geh. Ober-  
 lehrer Gustav Paul Kunitz  
 (Charlottenburg). Dr. Wilhelm  
 Sany (Leipz.). Fr. Heide  
 Witzelmann (Bismarck-  
 Weide). Fr. Kaufmann  
 Wilhelm Runze (Magdeburg-  
 Neuhald). Fr. Kantor em. Thilo  
 Seher (Halle). Fr. Theodor  
 Müller (Leipz.). Fr. Sophie  
 Wollst (Leipz.). Fr. Gertrude  
 Ufer (Burg). Fr. Minna Bede  
 (Leipz.-Wittenberg). Frau  
 Friederike Wahren (Leipz.).  
 Fr. Friederike Bede (Leipz.).  
 Fr. Gertrude Pfeiffermann  
 (Leipz.). Fr. Helene Johanna  
 Kugulle u. Sedlitz (Halle-  
 Holleben). Fr. Marie v. Wöden  
 (Halle-Merseb.).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zeichen, 7. Oktober. (Schadenfeuer.) An vergangen Nacht gegen 12 Uhr brach auf der Gasse 'Gottlieb' bei Zeichen, der Jäger Wenzel und Colonial-Fabrik gebräut. Feuer aus. Mit Beschleunigung nach im Hause in dem neuen Hochbrennen entstanden. Es ergab die angrenzende Föderbrücke nach der Schmelze und die räumlich liegenden Holzstöße mit solcher Schnelligkeit und Heftigkeit, daß bei dem herrschenden kalten Strome an eine Rettung nicht zu denken war. Das ausgrenzende Gefäß, sowie der alte Hochbrennen überaus erkalten. Die Heftigkeit der Feuerwerk von Zeichen war bald zur Stelle und trat sofort in Tätigkeit. Durch den Brand ist die Holzstöße zerstört und durch das Feuer der mit der Größe im Zusammenhang stehenden Anlage für kurze Zeit gestoppt. Der verurteilte Materialschaden ist unbedeutend. Einbuße erleidet die Aktiengesellschaft nicht, da der Schaden durch Versicherung gedeckt ist und der Produktionsausfall die übrigen Erträgen und Anlagen der Gesellschaft vollständig überwiegen.

O. Götzen, 9. Okt. (Hilfsarbeiten.) In der am Samstag stattgefundenen Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Eisen, in welcher 14 Aktionäre mit 314 Stimmen vertreten waren, wurde beschlossen, eine Dividende von 9 Proz. auszugeben. In den Kaufaktien wurde Herr Stadtrat Weimer wieder und Herr Rentier Fritz Fiedler neu gewählt.

Freiburg a. N., 8. Okt. (Neue Weinrebe.) Für die hiesige Weinbau treibende Gegend dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß man eine neue Weinrebe japanischen Ursprungs, die von dem Franzosen Louis de la Motte eingeführt wurde, einzufrühen beabsichtigt ist. Nur einiger Zeit wurden eine große Zahl Samenreben dieser neuen Rebe vertheilt, und jetzt wird von allen Seiten über den ausgezeichneten Wuchs und die schöne Belaubung der jungen Pflanzen berichtet. Die Trauben sind zwar kleiner als die unfrühen, aber sie haben große Weine und lassen auch noch nach fruchtbar, wo man nicht mehr gewohnt. Man frecht nun danach, diese neue japanische Weinrebe durch Streuung mit unseren Sorten noch mehr zu vervollkommen.

Freiburg a. N., 8. Okt. (Nachschleffe in alter Zeit.) Die itrene Nachschleffe man in allen Zeiten übte, beweist folgende Notiz, die sich auf dem Rindenschel für das Jahr 1754 befindet. 'Anbey ist noch zu gebenden, daß von denen bei heiligem Königl. Amte geflohenen Inquisiten 2 in dem Gefängnis gestorben, 2 sich unglücklich selbst entleibet, 1 neune aber nach Ulm und Regt, als 2 mit dem Feld und 7, worunter auch eine Weibchen Person, mit dem Stränge vom Leben zum Tode gebracht werden.' Und auf dem des Jahres 1759 wird bemerkt, daß George Christian Mühlberg, welcher beim Königl. Amte alhier die Dierchen selber inhaftirt gewesen, nach eingelangten Urtheil und Recht des nummere vorerwähnen Jahres mit dem Stränge vom Leben zum Tode gebracht worden.'

H. Werben, 8. Okt. (Das Subjekt seines 125jährigen Weibchens.) Am in diesem Jahre das Dorf Friedrichsdorf im Nachbarort Grotzsch Dohrenstein seien. Im Jahre 1772 verstarb der alte Fritz, daß in seiner Grotzsch Dohrenstein, die er auf einer Inspektionsreise 1754 genau kennen

gelernt hatte, 125 Kolonistenfamilien 'schlicht' (d. h. anständig gemacht) werden sollten. In Folge dieses Gebots des großen Königs wurden u. A. unter der alten Grafenburg Roda in der Nähe des längst verfallenen Dorfes Rathsbauken (im Südosten neben der wüsten Dorfstraße) 22 Kolonistenhäuser auf Staatskosten erbaut. In jener Zeit entfiel in der Nachbarstadt Weischede eine große Wollmanufaktur, welche auf Anordnung des Königs die Schafwolle der königlichen Domänen in der Grafschaft Dohrenstein verarbeiten sollte. Da die Weiber dieser Arbeit aber die Wolle im benachbarten thüringischen Grotzsch hüten lassen mußten, weil an Ort und Stelle keine brauchbaren Arbeiter zu haben waren, so verfiel König Friedrich II. auf vortragegenen Vorstellung jener Fabrikanten im Jahre 1776, daß neben jener Kolonie unter Amr Gebra ausländische Wollspinner angehebelt werden sollten. Noch in demselben Jahre wurden 58 Kolonistenhäuser für Weischede aus dem Grotzsch, eine lutherische Kirche und ein lutherisches Pfarrhaus auf königliche Kosten erbaut. Im Jahre 1777 war die neue Kolonie vollständig fertig und auch mit Kolonisten besetzt. Dem Könige wurde die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß sein Befehl ausgeführt sei, jedoch, daß Weischede einziehen wolle. Mit besonderem Vergnügen schrieb der große König auf den Rand des Bescheides: 'Nicht gut.' Am 14. Mai 1779 fertigte er zu Berlin für den neuen Ort die Gründungsurkunde aus, in welcher es heißt: 'Diesem neuen Dorfe geben Wir den Namen Friedrichsdorf.' Am 31. Hauptversammlung des Provinzial-Verwaltungsrates (Verwaltung) Namens der Stadtverordneten Oberbürgermeister Michaelis die sehr herzlich bedankt, im 'Kaiserhofkaffe' tagende Versammlung. Mit herzlich Worten sprach der Herr Oberbürgermeister, Herr Simon-Schubert, den Dank für die Begrüßungsworte aus. Nach Eröffnung der Versammlung wurden zu Schriftführern wiedergewählt die Herren Koch und Löffelbach-Salle a. S. und die Herren Witterich. Der Vorsitzende erklärte den allfälligen Beschlüssen über das obenstehende 30. Geschäftsjahr. Der Vorsitzende wies nach die geplante Veranlagung der Betriebszweckverrechnung hin und schloß mit dem Wunsch auf ein glückliches Weitergehen des großen Vereins. Weiter erklärte der Hauptgeschäftsführer Wendehorst-Landhütung den allfälligen Beschlüssen über das obenstehende 30. Geschäftsjahr. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug im letzten Jahre 5542 (152 weniger als im Vorjahre); die Zahl der Ehrenmitglieder ist auf 1823 gestiegen. Ordentliche Mitgliedschaft erhielten 1074 Weibchen und 412 Weibchen, außerordentliche Mitgliedschaft 365 Weibchen und 20 Weibchen. Zwei Frauen gehören dem des Jahres. Der Vorsitzende wies nach die geplante Veranlagung der Betriebszweckverrechnung hin und schloß mit dem Wunsch auf ein glückliches Weitergehen des großen Vereins. Weiter erklärte der Hauptgeschäftsführer Wendehorst-Landhütung den allfälligen Beschlüssen über das obenstehende 30. Geschäftsjahr. Die Zahl der ordentlichen Mitgliedschaften lag auf 452,07 Mk. Die Ausgaben betragen 45,161,69 Mk., jedoch ein Bestand von 6320,35 Mk. verbleibt. In ordentlichen Mitgliedschaften wurden 40,654,75 Mk. verbleibt. Die Einnahmen aus außerordentlichen Mitgliedschaften betragen 24,000,00 Mk., Verträge der Ehrenmitglieder 44,938,37 Mk., Zinsen 2,902,53 Mk., in Summa 59,577,57 Mk. In außerordentlichen Mitgliedschaften wurden von dieser Summe 65,763,37 Mk. verwendet. Dieser Titel weist einen Bestand von 12,107,87 Mk. nach. Die Gesamtsumme betrug also 68,097,21 Mk., die Gesamtsumme 59,548,69 Mk., so daß

ein Bestand von 7581,25 Mk. zu verzeichnen ist. Der Fonds des Vereins ist während der letzten 18 Jahre, seitdem der Sitz des Centralvorstandes Cuedlinburg ist, von 29,000 Mk. auf 75,251,25 Mk. gewachsen. Die bis jetzt gewährten Unterstützungen betragen die Höhe von rund Dreieckel Million Mark erreicht. Als Vorort für die nächsten sechs Geschäftsjahre wurde unter allseitiger freudiger Zustimmung Cuedlinburg wiederbeigewählt. Nach einer halbtägigen Pause folgte der Bericht über die in der letzten Generalversammlung erledigten Angelegenheiten, hiernach und die von der Provinzialverwaltung, Oberbrennen und Weischede gestellten Anträge mit sehr großer Mehrheit abgelehnt, wogegen der vom Provinzialrat Eisenberg gestellte Antrag, die Verträgepflicht betreffend, mit dem vom Centralvorstande gestellten Abänderungsvorschläge angenommen wurde. Eingehend berührte hierauf der Vorsitzende über die vom Centralvorstande unternommenen Schritte zur Erwerbung der Rechtsfähigkeit für den Provinzial-Verwaltungsrat Eisenberg. Diese für den Verein so wichtige Angelegenheit hat infolge der verschiedenen Auslegung der Bestimmungen des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches große Schwierigkeiten bereitet. Nach Darlegung der Verhältnisse beschloß die Versammlung, das vom Centralvorstande eingeforderte Rechtsgutachten zur weiteren Prüfung dem Oberbrennen und dem Staatsminister zu unterbreiten, um auf Grund einetages Abänderungen die Erwerbung der Rechtsfähigkeit zu erlangen. Nach einigen Mittheilungen über die Vorschläge zur geänderten Weiterentwicklung des Vereins wurde zum Ort der nächsten Hauptversammlung in Halle für Jahre 1902 Sangerhausen gewählt und alsdann die 31 Hauptversammlungen mit 29 Mittheilungen geschlossen.

Magdeburg, 8. Oktober. (W. F. F.) Der Regierungsrath Schmidt-Schwanzberg in Halle wurde unter Ernennung zum Ober-Regierungsrath zum Dirigenten der Finanzabteilung bei der Regierung in Magdeburg ernannt.

W. F. F. (W. F. F.) Der Regierungsrath Schmidt-Schwanzberg in Halle wurde unter Ernennung zum Ober-Regierungsrath zum Dirigenten der Finanzabteilung bei der Regierung in Magdeburg ernannt.

W. F. F. (W. F. F.) Der Regierungsrath Schmidt-Schwanzberg in Halle wurde unter Ernennung zum Ober-Regierungsrath zum Dirigenten der Finanzabteilung bei der Regierung in Magdeburg ernannt.

Öffentliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Arbeitsbetriebe in Blumenbinderien an Sonn- und Festtagen.

Die Amtsblattbekanntmachung vom 6. November v. J. betreffend die Vorschriften um den gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe mit Ausnahme des Handelsgewerbes und zwar für die Gewerbe zur Befriedigung tüchtiger oder an Sonn- und Festtagen besonders hervorzuhebender Bedürfnisse (Amtsblatt 1000 Seite 399) erhält folgenden Zusatz, der hinter den zweiten Absatz zu einem Blumenbinderien ist:

Die Befristung ist von dem Unternehmer jedesmal vor Beginn der Arbeiten der zuständigen Polizeibehörde anzuzeigen.

Merseburg, den 23. September 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. V. v. Borstell. (4309)

Bekanntmachung.

Zurücknahme der einzelnen Schmiedeeinungen beigelegte Ermächtigung zur Ertheilung von Prüfungszeugnissen für Hufschmiede.

Die den Schmiedeeinungen in Zeitzsch, Landsberg, Lützen, Merseburg, Halle, Weißenfels und Zeitz i. Zt. wiederholt beigelegte Ermächtigung zur Ertheilung von Prüfungszeugnissen für Hufschmiede habe ich vom 1. Oktober d. J. ab zurückgenommen.

Die Ertheilung von Prüfungszeugnissen für Hufschmiede wird fortan durch die hiesigen hiesigen Prüfungs-Kommissionen in Zeitzsch, Lützen, Landsberg und Merseburg und durch die Hufschmiedeschule des Sächsisch-Thüringischen Meisters- und Handwerksvereins hieselbst erfolgen.

Merseburg, den 21. September 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. V. Pozge. (4310)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß für den Stiebsmannbezirk Rothenburg der Kaufmann Hofse zu Rothenburg, für den Bezirk Zeitz der Gutbesitzer Rudolf Born in Deutenberg, für den Bezirk Wradslorf der Gemeindevorsteher Otto in Jümmen und für den Bezirk Guntberg der Gutbesitzer Meißner in Grotzsch wiedergewählt worden sind.

Ferner sind zu Stiebsmännern für den Bezirk: a) Heideburg mit Grundorf, Rittergut Heideburg, Rittergut Sageldorf, Burg d. N., Kapellende, Schönewitz, Wilsdorf und Demitz imstehenden Bezirk Heideburg der Gutbesitzer Edward Mahner in Schönewitz, b) Dommitz, Dalena, Nauendorf, Merzib und Rittergut Dommitz umfassenden Bezirk Dommitz der Gutbesitzer Anselm in Dalena, c) Petersberg, Trebitz a. B., Mehlitz, Ballwitz, Salbitz, Dachsitz, Fröhlich und Wehmitz umfassenden Bezirk Petersberg der Hofverwalter Marold in Ballwitz,

auf eine mit dem 1. Oktober d. J. beginnende dreijährige Amtsperiode gewählt und verpflichtet worden. Halle a. S., den 8. Oktober 1901.

Der Königliche Landrath des Saalkreises, (4311)

J. Nr. 2707 a. A. von Krositz.

Bekanntmachung.

Nachdem sich in dem durch meine Bekanntmachung vom 7. v. Mte. auf den 23. v. Mts. angelegten Termin zur Wahl von je fünf Abgeordneten und Stellvertretern für den Steuer-Ausschuß der Gewerbesteuerklasse III für die bis zum 31. März 1903 dauernde Wahlperiode nur ein Wahlberechtigter gemeldet hatte, und deswegen die Wahl nicht vollzogen werden konnte, beirame ich hiermit einen anderen Termin auf

Donnerstag, den 17. Oktober 1901, Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftsraum, Lantienstraße 6 hieselbst an, zu welchem ich die Gewerbetreibenden des Saalkreises, welche in der Gewerbesteuerklasse III veranlagt sind, nochmals einzuladen beabsichtige und nur solche männliche Mitglieder der betreffenden Klasse, welche das volljährige Lebensalter vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Geschäfts ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis zu verhalten. Allen- und ähnliche Gesellschaften über die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Bevollmächtigten; wählbar ist von den Mitglidern des geschäftsführenden Vorstandes nur eines. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Bevollmächtigten und Stellvertreter seitens einer Steuerbesitzerschaft verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder verweigert die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuer-Ausschuß zustehenden Befugnisse für das betreffende Geschäftsjahr auf den Vorwissen über.

Halle a. S., den 2. Oktober 1901.

Der Vorsitzende der Steuer-Ausschüsse der Gewerbesteuerklassen III und IV des Saalkreises, J. Nr. 402 C. J. V.: Stubenrauch, Reg.-Rath. (4312)

Bekanntmachung.

über die Verwendung von Beitragsmarken zur Invaliditäts- und Altersversicherung.

In weiterer Ausführung der Bekanntmachung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg vom 25. August dieses Jahres - betreffend die anderweitige Festlegung des durchschmittlichen Jahresarbeitsverdienstes der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten Personen und des ordentlichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner (2. Beilage zu Nr. 203 der Halle'schen Zeitung), sowie zur Festlegung einiger im Publikum noch immer weit verbreiteter Irrthümer, welche Beitragsmarken der Landes-Versicherungs-Anhalt Sachsen-Anhalt zum Zwecke der Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwenden sind, wird hierdurch Folgendes bekannt gegeben:

I. Die Höhe des Werthes der zu verwendenden Beitragsmarken richtet sich nicht nach dem jeweiligen wirklichen Arbeitsverdienst, sondern

a) für keiner Krankenkasse angehörende Personen (Gehilte, Diensthoten pp.),

1. sofern sie in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt sind, nach dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst, welcher für den Saalkreis für erwachsene männliche Arbeiter auf 620 Mk., für erwachsene weibliche Arbeiter auf 237,50 Mk. festgesetzt ist;

2. im Uebrigen nach dem ordentlichen Tagelohn, welcher für den Saalkreis für erwachsene männliche Arbeiter auf 2,00 Mk., für erwachsene weibliche Arbeiter auf 0,95 Mk. festgesetzt ist; der 300fache Betrag derselben ergibt den für die Bestimmung der Lohnklasse maßgebenden Jahresarbeitsverdienst;

Es müssen also im Saalkreise für Personen, welche keiner Krankenkasse angehören, verwendet werden: für die männlichen Versicherten mindestens 24 Fig.-Marken, für die weiblichen Versicherten in der Regel 14 Fig.-Marken.

b) für die Mitglieder von Krankenkassen, sofern durch das Statut der Orts-, Betriebs-, Fabrik-, Bau- oder Innungs-Krankenkasse für ihre Mitglieder andere als die obigen Tagelohnsätze festgesetzt sind, der 300fache Betrag des für ihre Krankenkassenbeiträge maßgebenden, im Statut festgesetzten durchschnittlichen Tagelohnes bzw. wirklichen Arbeitsverdienstes; z. B.:

Für die bei der Orts-Krankenkasse des Saalkreises gegen Krankheit versicherten Personen sind hiernach zu verwenden, wenn sie nach § 11 des Kaiser-Statuts zu 30. Mai

4. November 1895 angehören:

der Klasse I und II (wöchentliche Marken der Lohnklasse I 14 Fig., II 12 Fig.),

der Klasse III (wöchentliche Marken der Lohnklasse II 20 Fig., III 24 Fig.),

der Klasse IV, V und VI (wöchentliche Marken der Lohnklasse III 36 und 45 Fig.),

der Klasse VII (wöchentliche Marken der Lohnklasse IV 45 Fig., V 51 Fig.).

II. Lehrer und Erzieher gehören, soweit nicht ein Jahresverdienst von mehr als 1150 Mk. nachgewiesen wird, zur vierten Klasse.

III. Sofern im Voraus für Wochen, Monate, Vierteljahre oder Jahre eine feste baare Vergütung vereinbart und diese höher ist als der vorstehend unter a und b für den Versicherten maßgebende Durchschnittsbeitrag, so ist diese Vergütung zu Grunde zu legen.

Die Beitragsmarken sind besitz verantwortlich, nach der richtigen Beitragsmarken verwendet werden. Sie machen die Beitragsmarken, wenn sie nur irrtümlich zu niedriger Beitragsmarken in die Quittungsarten einfließen.

Die Herren Gemeinde- und Ortsvorsteher weise ich daher an, die Arbeitgeber in ordentlicher, geeigneter Weise auf die genaue Beachtung der bestehenden Bestimmungen über die Verwendung von Beitragsmarken hinzuwirken. Halle a. S., den 9. Oktober 1901. Der Königliche Landrath des Saalkreises, J. V.: Stubenrauch, Reg.-Rath. (4308)

# Zünftliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

**Finanz-Kommission.**  
Sitzung am Donnerstag, den 10. Oktober 1901, Nachm. 5 Uhr  
im Kommissionszimmer.

**Tagesordnung:**  
1. Antrag auf Bewilligung einer Bewilligung an den Zweigverein zur Befreiung der Schwimmbad. 2. Antrag auf Bewilligung für die Wiederherstellung der alten Zieglerstraße. 3. Antrag auf Erhöhung der Besoldungen der städtischen Lehrer und Lehrerinnen der städtischen Beamten und der Magistratsmitglieder. 4. Nachtrag zum Antrag, die Gehaltszuschüsse zu 5. Sonstige Eingänge.

## Bekanntmachung.

Die **Stübenabfälle** aus der städtischen Siechensanstalt und dem Kinderhospiz (Theodor-Schmidt-Stiftung), welche Anfallen durchschnittlich mit 150 bzw. 20 Kisten betragen, sollen für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 an den Beteiligten überlassen werden. Die Bedingungen sind im Bureau der Armenverwaltung, Sparsparcasse, Rathhausstraße Nr. 1, zwei Treppen, Zimmer Nr. 82, einzusehen. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober d. S. schriftlich einzureichen.  
Halle a. S., den 2. Oktober 1901.

Der Magistrat. Die Armen-Direktion.  
Wolter.

## Bekanntmachung.

Bezüglich des am 24. und 25. d. Mts. auf dem hiesigen Hof-Platz stattfindenden Vieh- und Krammarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

Die Verloosung bzw. Anweisung der Plätze für Caroussells, Schmalbudenbänke, Schauläden, Spielbuden, Kaffeebuden, Schmir- und Futterwarenstände erfolgt am **Freitag, den 22. Oktober**, Vormittags von 9 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsteile am **Mittwoch, den 23. Oktober**.

Vormittags von 8 Uhr ab auf dem Hof-Platz. Die Ausgabe sämtlicher polizeilicher Erlaubnisbescheine erfolgt am **22. und 23. Oktober** von früh 8 Uhr ab auf dem Hof-Platz.

Jam Empfang der Erlaubnisbescheine sind die Gewerbe-Anmeldebescheinigungen resp. Gewerbesteuerzettel mitzubringen und vorzulegen.  
Halle a. S., den 5. Oktober 1901.

## Bekanntmachung.

Die **Polizei-Verwaltung**.

Der früher am rechten Saaleufer bei Dobitz unterhalb der Fähre stehende gewesene Schiffstegplan ist nach oberhalb der Fähre verlegt worden.

Das Anlegen, Verfügen und Ziehen an der alten Brücke und Sadeleine wird auf Grund des § 24 der Polizei-Verordnung vom 17. Juli 1896 verboten.  
Halle a. S., den 8. Oktober 1901.

## Die königliche Wasserbauinspektion.

## Verding.

Die Lieferung von 22334 M. feinsten Weidenbüchsen und 7779 M. feinsten Bohlen zur Abdeckung der neuen Eisenbahnbrücke über die Mulde bei Bahnhof Gienburg soll im Wege öffentlicher Aufzeichnung vergeben werden.

Die Verdingunterlagen sind in der Geschäftsstelle Deligierstraße 92, I. Zimmer 2 während der Amtsstunden von 8 bis 1 und 3 bis 6 Uhr einzusehen; auch gegen post- und telegraphische Einsendung von 0,25 M. (nicht in Briefmarken) von da zu beziehen.

Angebote sind verpackt, mit entzerrtem Aufschluß versehen bis **15. Oktober d. J., 11 Uhr Vormittags** hierher einzuliefern, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote stattfindet.  
Aufschrift: 3 Blöden.

Halle a. S., im September 1901.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

## Verdingung.

Der Bedarf an Uniformen etc. für die Rüge der 11. Abteilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 auf die Zeit vom 1. November 1901 bis 31. Oktober 1902 soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Versicherungsbedingungen mit Bedarfsangaben sind auf Nummer 92 im Geschäftsgebäude der Artillerie-Kasernen einzusehen. Verdingungstermin **15. Oktober 1901, 10 Uhr Vormittags** ebenda. Angebote mit dem Aufschluß „Angebot auf Lieferung von Uniformen“ sind bis 18. d. Mts. an die unterzeichnete Armenverwaltung einzuliefern.  
Halle a. S., den 9. Oktober 1901.

## Küchenverwaltung

der 11. Abteilung Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.

## Bekanntmachung.

Entens des Königl. Probantamtes Halle a. S. wird mitgeteilt, daß der Anlauf von **Haser, Wiesenhan und Roggenlangstroh** diesjähriger Ernte bei demselben fortgesetzt und der Einlieferung von Preisangeboten, an sich für die Menge von 4 u. 5, entgegen gesehen wird. In den Angeboten ist der Preis frei Magazin anzugeben. Die prompte Abfertigung der Verkäufer läßt sich das Amt besonders angelegen sein.

## Antitliche

**Bekanntmachungen.**

## Verdingung.

Der Verkauf und Abbruch des auf dem Hof-Platz der Wierburg stehenden Wirtschaftsgebäudes mit Anbau soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Termin **Montag, den 14. Okt.**, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

## Verdingung.

Die **Umplanierung der Parkstraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Termin **Samstag, den 12. Okt.**, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

## Verdingung.

Die **Umplanierung der Parkstraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Termin **Samstag, den 12. Okt.**, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

**Konkursverfahren.**  
Ueber den Nachlaß des Kaufmanns **Richard Gröbe**, alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma: **R. Gröbe** in Langberg, wird heute am 7. Oktober 1901, **Freitag**, **10 1/2 Uhr** des Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Friedrich Carou** in Halle a. S., Büchelstraße 4, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **14. Novbr. 1901** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Befreiung über die Befreiung des erkrankten oder die Befreiung eines anderen Vermögens, sowie über die Befreiung eines Gläubigeranspruches und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **2. Novbr. 1901, Vorm. 10 Uhr** und zur Befreiung der angemeldeten Forderungen auf den **26. Novbr. 1901, Vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Richter **H. Steinbrück** Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerfüllen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **28. Okt. 1901** Anzeige zu machen.  
Halle a. S., den 7. Oktober 1901.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

## Weidenverkauf

in der **Oberförsterei Eghenditz.**

Die einjährigen Weiden auf den 1,870 ha großen Weidenanlagen des Forstbesitzers **Ernst von Kroth**, den 18. Oktober er., **Vorm. 9 1/2 Uhr** auf der Schule bei Kroth öffentlich meistbietend zur Versteigerung verkauft werden.

Bedingungen im Termin.  
Halle a. S., den 7. Okt. 1901.  
Der Forstmeister.  
Westermeyer.

## Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 18. Oktober** er. findet hier **Pferde- u. Viehmarkt** statt.

Best. den 8. Oktober 1901.  
Die Polizei-Verwaltung.  
N. H. H. H.

## Stadtguts-Verkauf.

Mein verlebtes Stadtgut, selten schön, Viehstall, Viehlauf, jährliche Einnahme ca. 5000 M., verkaufe für 45 bis 50 000 M. Abzahlung. Offert. unter **Z. 4285** an die Exped. dieser Zeitung erbeten. 14988

## Gasthof-Verkauf.

Schöner Landgasthof mit Tanzsaal, Materialwaarenlager, Kegelbahn und Garten, ausgesuchte Lage, soll anderen Unternehmern halber preiswürdig verkauft werden. Interessenten erfahren Näheres unter **Offert. Z. 4287** durch die Expedition dieser Zeitung.

## Gasthof.

Unzweifelhaft fortgenügendes, wegen besonderer Verhältnisse unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **Z. 4270** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Dochvorherrs

**Carrossier's** Glanzwagen ohne Abzeichen, 178 cm groß, mit viel Gama, oder hellbr. schnelle Feder, 2", sammt 5 Jahre alt, feiner, leichter, bequem und sicher im Fahren, verkaufe für 4500 bzw. 1700 M.

**Berger-Landfeld**, Potsdam, Neue Königstraße 102.

## Rutschpferd.

Ein noch gutes, brauchbares, altes Rutschpferd hat abzugeben **Nittergut Ochsenfurt.**

## Zucht-Bulle.

Ein bildschöner graubunter Zuchtbulle, Distich, gelbt im Juli d. J., 2 1/2 Jahre alt, ist wegen Aufgabe dieser Race billig abzugeben.

**Nittergut Ochsenfurt** b. Jena (Bez. Halle).  
Die Ritzergüterverwaltung.

## 100 Stück Lämmer.

a ca. 50 M. schwer, gibt ab **Nittergut Gotha bei Gienburg.**

# Uebermorgen 50,000 Mark

20,000 Mark u. s. w. zu gewinnen, durch schnellen Kauf aus dem nur noch geringen Vorrath der **Königsberger Geld-Loose à 3 Mk.**, Porto und Liste 30 Pfg. (Ziehung 12., 14., 15., 16. Oktober, keine Verschiebung) bei dem Bankgeschäft **Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitestr. 5, oder in **Halle a. S.** bei:  
Schrödel & Simon (Martia Schilling), Gr. Ulrichstr. 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6, Ernst Kleinschmidt, Moritzwinger 14, Paul Kettel, Gr. Ulrichstr. 26, Sahor's Wwe. & Sohn, Gr. Ulrichstr. 8, Pfeffer'sche Buchhandlung, Markt 22, Franz Rauber, Leipzigerstr. 58, Kurtze & Hesse, Leipzigerstr. 94, Max Stoye, Rielsplatz, Oscar Schröder, Geiststr. 47, Fritz Hiemeyer, Leipzigerstr. 11.

Die nach **Deutschem Reichspatent** aus **Hühner** bereite ist **das Beste für die tägliche Hauptpflege.**  
Preis 50 Pfg. per Stück. **RAY-SEIFE** Ueberall käuflich.

# Warnung!

**Diebstahl!**  
Der Photograph **Hermann Zehr** hat als Geschäftlicher bei seinem Austritt aus meinem Geschäft in meiner Filiale in **Nordhausen a. S.** einen Heißapparat nebst Stativ, Werth 120 M., nebst dem gehörigen Objektiv, Anzeigengerät, Messer, Gläser, Waage 100 M. geliehen und ist mit der Kasse durchgebrannt. Der Ankauf des Apparates und des Objektives wurde ich hiermit und hierdurch über den Verbleib derselben an unentgeltliche Adresse.  
**W. Gräuber, Photograph, Beuthen (S.) Bahnhofsstr. 28/29.**

# Ich habe mich hier als Rechtsanwält niedergelassen

und hab. das Bureau des verstorbenen Herrn Justizraths **Weber, Bräderstraße 5**, übernommen.  
Halle a. S., im Oktober 1901. **Spilling,** Rechtsanwält beim hiesigen Land- und Amtsgericht.

# Russische 4% Süd-Ost-Eisenbahn-Prioritäten

mit absoluter Garantie der **Kaiserlich Russischen Regierung.**  
Zeichnungen auf obige 32 450 000 Mk. D. R. W. betragende Anleihe zum Kurse von 98% nehmen wir bis incl. 10. Okt. er. entgegen und berechnen die Zinsleistungen darauf provisionsfrei. 4201  
**Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz.**

# Königl. Preuss. Lotterie.

Die Erneuerung der **Loose** zur vierten Klasse, welche der Verkauf des **Arbeits** höchstens bis **Freitag, den 15. Oktober er., Abends 8 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. 4299  
**Die Königlichen Lotterie-Einnahmer.**  
Kunze, Frenkel, Hermann, Lehmann.

**Hauptzweck von Andre Hofers echtem Feigen-Kaffee**  
ist nicht, den Kaffee billiger zu machen, der Kaffee besser zu machen. Eine kleine Beigabe desselben erhöht den Wohlgeschmack und gibt Nährwert.

# Erbsen-Abkühlisse.

Erbsen auf selten Abkühlung für zahlungsfähige Samenhandlungen vermittelt kostenlos unter folgenden Bedingungen:  
Preis pro Centner 11.-, 13.- und 14.- Mark, je nach Sorte.  
Das Verlesen übernimmt die abnehmende Samenhandlung. Ein Centner wird nach der Ernte beim Händler zur Probe unter Kontrolle gegeben und die Samenprobe genauuntersucht, festgestellt. Das daraus resultierende beträgt die Samenhandlung als Ersatz für das Verlesen oder der Händler erhält den Samen zurück und bezahlt das Verlesen.  
Die Ausfaat wird in Natura von der Ernte abgesetzt.  
**Otto Just in Aschersleben, Samenagenturen.**  
**Otto Just, Aschersleben**  
vermittelt provisionsfrei den Verkauf und Abkühlung von **Zucker- und Futtererbsen**, sowie **alle anderen Samenarten** an nur zahlungsfähige u. kontakts abnehmende Samenhandlungen